



STATISTISCHER BERICHT

GI-j/20

Einzelhandel in Thüringen 2020

Bestell-Nr. 07 102

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Handel, Dienstleistungen, Gastgewerbe,
Beherbergung, Unternehmensregister,
Verwaltungsdatenverwendung

Telefon: 0361 57331-9222

Herausgegeben im August 2022

Heft-Nr.: 146/22

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafik	
Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2020 nach Wirtschaftsgruppen	8
Tabellen	
1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2020 nach Wirtschaftszweigen	10
3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2020 nach Wirtschaftszweigen	12
4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2020 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	14
5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2020 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	18

Vorbemerkungen

Die Jahreserhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik durchgeführt.

Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen ein.

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz -HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit §16 Absatz 2 Handels- und Dienstleistungstatistikgesetz (HdIDStatG)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl I S. 2394)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GV Bl. I S. 368) in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der tätigen Personen am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten, der Stellung im Beruf und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsummen.

Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um dem Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatzerwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

Die Ergebnisse der Jahreserhebung 2020 basieren auf einem neuen Berichtskreis, da Unternehmen im Rahmen einer Stichprobenrotation ausgetauscht wurden. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuellen Grundgesamtheiten, wodurch die Repräsentativität der Statistik erheblich verbessert wurde. Die aktuellen Ergebnisse sind auf Grund dessen allerdings mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Der Auswahlplan der Stichprobenrotation orientierte sich an der aktuell gültigen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.

Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) der NACE Rev.2 abgegrenzt. Integriert sind hier auch der Kfz-Handel, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie die Tankstellen. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes).

Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unberücksichtigt.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt.

Grundsätzlich eröffnet die Jahreserhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandels-tätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erbeten. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahreserhebung die Angaben Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt.

Damit unterscheidet sich die Jahreserhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

Erhebungsmethode und -umfang

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 8,5 Prozent Unternehmen des Handels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren auf der Grundlage aller im jeweiligen Wirtschaftszweig in Thüringen existierender Unternehmen.

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr, vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

Erhebungsorganisation

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Aktualisierung des Berichtskreises

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen.

Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden jährlich neue Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Die Jahreserhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen vollständig darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grundlage der zur Jahreserhebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Erläuterungen

Tätige Personen sind alle Beschäftigten des Unternehmens, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

Nicht einbezogen sind weibliche Beschäftigte im Mutterschafts- und Beschäftigte im Erziehungsurlaub, sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **betrieblichen Steuern und Abgaben** gehören insbesondere: Gewerbe-, Vergnügungs- und Grundsteuer sowie Verkehrs- und Verbrauchssteuern.

Aufwendungen für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sind z. B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Franchising, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeiter. Nicht eingegangen sind hier Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Nicht dazu gehören Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Grundstücke** gehört auch die dazugehörige Grunderwerbsteuer.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten.

Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

Löhne und Gehälter sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeiter.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Erträge durch Verschmelzung und Umwandlung, Erträge durch den Verkauf von bedeutenden Beteiligungen, der Verkauf von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen (z. B. Erträge durch den Verkauf von bedeutenden Grundstücken), der Gewinn aus der Veräußerung oder der Aufgabe von Geschäftsaktivitäten.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz. Dazu gehören auch von den Arbeitsämtern gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten.

Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptiker, Hörgeräteakustikgeschäfte, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.**

Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Ab Berichtsjahr 2016 zählen zum Umsatz auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilein und Anlagen.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze angegeben.

Bei den Agenturtankstellen (Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen) sind als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln, Tabakwaren u.ä.m.) ausgewiesen. Sofern auch das Shopgeschäft in fremdem Namen betrieben wird, zählen die hieraus erzielten Provisionen als Umsatz.

Agenturtankstellen werden nur dann als solche ausgewiesen, sofern die Provisionen aus dem Kraftstoffverbrauch die Umsätze oder Provisionen aus dem Shopgeschäft übersteigen.

Die **Bruttogewinnspanne bei Handelswaren** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Bruttogewinnspanne bei Handelswaren} &= \text{Umsatz aus Handel} \\ &- \text{Bezüge von Handelswaren} \\ &+ \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ &- \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Der **Produktionswert** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Produktionswert} = & \text{Umsatz} \\ & + \text{ Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)} \\ & + \text{ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bezüge von Handelswaren} \end{aligned}$$

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** gehören auch Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Nicht zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören dagegen Rohstoffe und Vorerzeugnisse, die ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden; in diesem Fall handelt es sich um Handelswaren.

Der **Rohertrag** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Rohertrag} = & \text{Umsatz} \\ & - \text{ Bezüge von Handelswaren} \\ & - \text{ Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen} \\ & + \text{ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Die **Rohertragsquote** ist der Rohertrag bezogen auf den Umsatz.

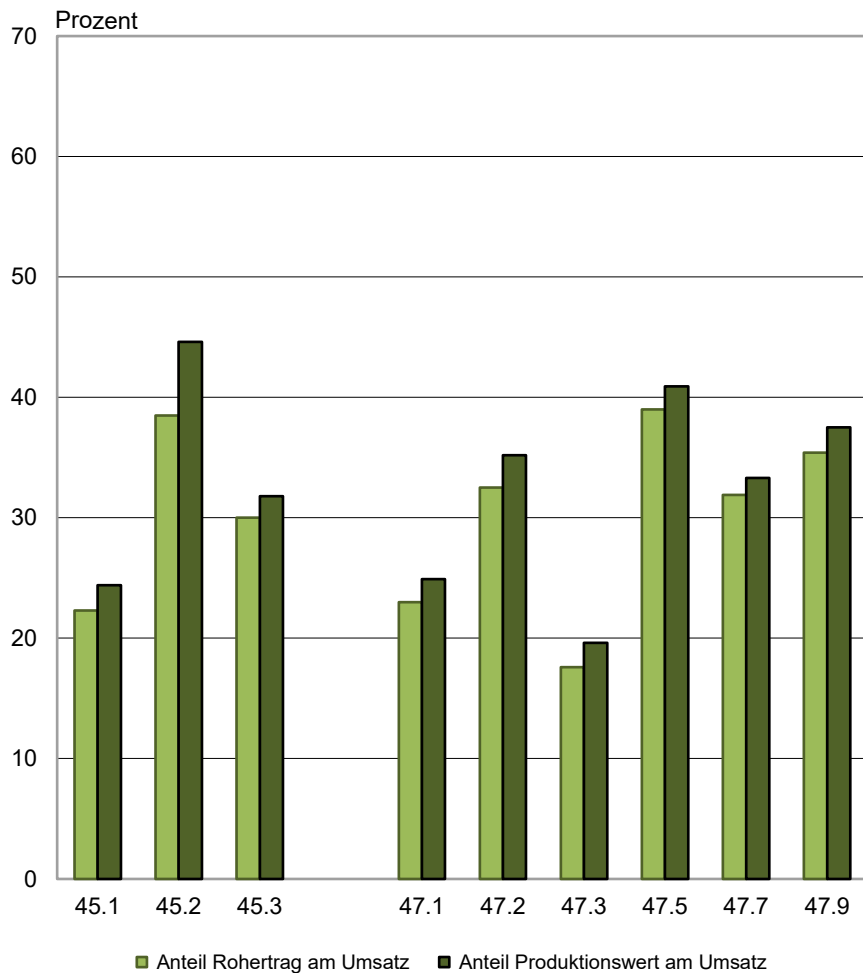
Der **Wareneinsatz** berechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Wareneinsatz} = & \text{Warenbezüge} \\ & + \text{ Bestand am Anfang des Jahres} \\ & - \text{ Bestand am Ende des Jahres} \end{aligned}$$

Diese Definition gilt sowohl für den Bestand an Handelsware als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Da es bei den selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen per Definition keine Bezüge gibt, ist hier:

$$\begin{aligned} \text{Wareneinsatz} = & \text{Bestand am Anfang des Jahres} \\ & - \text{ Bestand am Ende des Jahres} \end{aligned}$$

Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2020 nach Wirtschaftsgruppen



45.1 Handel mit Kraftwagen

45.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen

45.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör

47.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾

47.2 Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾

47.3 Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen

47.5 Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾

47.7 Einzelhandel mit sonstigen Gütern

47.9 Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten

1) in Verkaufsräumen

**1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2020
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am	insgesamt	Anteil am	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 506	28,2	3 771	30,4	3 681	29,8
	davon						
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 216	25,7	1 344	28,4	1 305	27,8
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	776	22,3	849	24,4	825	23,8
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	284	38,5	329	44,6	322	44,0
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	117	30,0	125	31,8	119	30,6
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 290	29,8	2 427	31,5	2 376	31,1
	darunter						
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	599	23,0	647	24,9	646	24,8
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	190	32,5	206	35,2	197	34,1
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	28	17,6	32	19,6	30	18,6
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾	325	39,0	341	40,9	330	40,2
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾	748	31,9	781	33,3	767	32,9
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	249	35,4	263	37,5	255	36,7

1) in Verkaufsräumen

2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz nach Wirt

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.2020	Beschäftigte am 30.9.2020				Umsatz insgesamt	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kfz
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	nach Geschlecht			
						weiblich	männlich		
Anzahl							Mill. EUR	Prozent	
1	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9 918	65 458	27 573	35 467	29 991	12 419	37,8
		davon							
2	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 213	18 995	3 206	4 244	14 751	4 725	98,7
		darunter							
3	45.1	Handel mit Kraftwagen	1 021	10 519	1 330	2 262	8 257	3 480	98,9
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 596	6 301	1 327	1 436	4 865	738	98,6
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	452	1 662	413	392	1 270	392	97,2
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6 705	46 463	24 367	31 223	15 240	7 694	0,4
		darunter							
7	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	598	13 442	10 171	10 363	3 079	2 600	0,0
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	906	6 041	2 738	4 017	2 024	585	3,2
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	75	588	227	347	241	162	2,2
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾	875	5 765	1 975	2 703	3 062	832	0,3
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾	2 479	14 281	7 310	11 055	3 226	2 344	0,0
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	966	3 069	958	1 340	1 729	702	0,5

1) in Verkaufsräumen

**und Wareneinsatz im Einzelhandel 2020
schaftszweigen**

Davon aus					Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Dienstleistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahresanfang	Jahresende	insgesamt	davon		
								Handelsware	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
Prozent					Mill. EUR					
0,1	1,8	59,8	0,5	0,1	1 272	1 257	8 913	8 660	253	1
0,0	0,1	0,5	0,6	0,0	738	716	3 509	3 389	120	2
0,0	0,1	0,4	0,5	0,0	597	586	2 704	2 635	68	3
0,1	-	0,4	0,9	0,0	78	66	453	409	44	4
-	0,9	1,4	0,6	-	36	35	275	270	4	5
0,1	2,8	96,2	0,4	0,2	534	541	5 404	5 271	133	6
0,0	-	100,0	0,0	-	122	123	2 001	1 954	47	7
0,1	1,5	93,8	0,8	0,6	20	21	395	379	16	8
0,8	9,4	87,4	0,2	-	9	8	133	130	3	9
0,1	8,5	89,9	0,7	0,3	132	128	507	492	16	10
0,0	2,2	97,2	0,4	0,2	144	150	1 596	1 563	33	11
0,2	8,7	89,8	0,4	0,4	48	50	453	440	13	12

**3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen
im Einzelhandel 2020**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grundstücke
				Bezüge von Handelswaren	Bruttolöhne und -gehälter		
Mill. EUR							
1	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	11 493	8 645	1 153	182	12
2	45	davon Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 319	3 367	394	101	7
3	45.1	darunter Handel mit Kraftwagen	3 220	2 624	259	69	6
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	633	397	94	19	0
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	364	269	33	6	1
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7 174	5 278	759	81	5
7	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	2 539	1 954	232	22	1
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	552	380	75	8	0
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	153	130	10	1	0
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾	758	488	110	14	2
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾	2 112	1 569	239	19	0
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	632	442	48	12	1

1) in Verkaufsräumen

**und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
nach Wirtschaftszweigen**

investitionen			je Beschäftigten	je 1000 EUR Umsatz	Verkäufe von Sach- anlagen	Lfd. Nr.
davon in						
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
Mill. EUR			EUR		Mill. EUR	
15	22	125	2 782	15	10	1
6	13	72	5 339	21	7	2
3	9	48	6 564	20	4	3
3	1	14	3 017	26	2	4
0	2	2	3 732	16	1	5
9	9	54	1 736	10	3	6
2	2	15	1 603	8	0	7
1	1	5	1 350	14	0	8
0	0	1	2 094	8	0	9
1	2	8	2 347	16	0	10
3	1	13	1 319	8	1	11
1	2	8	3 823	17	0	12

4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2020	
			Anzahl am 31.12.2020	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
1		unter 1 Mill.	7 972	8 501	20 960	1 648
2		1 Mill. - 2 Mill.	817	1 099	7 702	1 135
3		2 Mill. - 5 Mill.	637	889	9 499	2 028
4		5 Mill. - 10 Mill.	295	515	8 980	2 096
5		10 Mill. und mehr	197	870	18 317	5 512
6		Insgesamt	9 918	11 874	65 458	12 419
	45	davon Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
7		unter 1 Mill.	2 605	2 719	6 299	548
8		1 Mill. - 2 Mill.	282	337	2 801	385
9		2 Mill. - 5 Mill.	156	166	2 211	435
10		5 Mill. - 10 Mill.	73	73	1 603	542
11		10 Mill. und mehr	97	245	6 081	2 814
12		Zusammen	3 213	3 540	18 995	4 725
	45.1	darunter Handel mit Kraftwagen				
13		unter 1 Mill.	572	659	825	126
14		1 Mill. - 2 Mill.	188	234	1 860	259
15		2 Mill. - 5 Mill.	112	112	1 438	309
16		5 Mill. - 10 Mill.	67	67	1 490	506
17		10 Mill. und mehr	83	174	4 906	2 280
18		Zusammen	1 021	1 246	10 519	3 480
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
19		unter 1 Mill.	1 511	1 514	4 516	329
20		1 Mill. - 2 Mill.	50	57	646	67
21		2 Mill. - 5 Mill.	22	28	549	65
22		5 Mill. und mehr	13	21	590	277
24		Zusammen	1 596	1 620	6 301	738
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
25		unter 1 Mill.	404	429	757	77
26		1 Mill. - 2 Mill.	31	32	231	39
27		2 Mill. - 5 Mill.	10	11	125	25
28		5 Mill. und mehr	7	55	549	251
29		Zusammen	452	527	1 662	392
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
30		unter 1 Mill.	5 367	5 781	14 661	1 100
31		1 Mill. - 2 Mill.	534	762	4 901	750
32		2 Mill. - 5 Mill.	481	723	7 288	1 593
33		5 Mill. - 10 Mill.	222	442	7 377	1 553
34		10 Mill. und mehr	100	625	12 235	2 698
35		Zusammen	6 705	8 334	46 463	7 694

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2020
und Umsatzgrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
207	79	982	1 435	35	4	40,4	1
1 390	147	768	1 060	26	4	32,4	2
3 184	214	1 406	1 838	15	1	30,7	3
7 098	233	1 608	2 013	19	0	23,3	4
27 984	301	4 149	5 147	87	1	24,7	5
1 252	190	8 913	11 493	182	10	28,2	6
210	87	321	462	16	2	41,3	7
1 365	138	260	375	17	3	32,4	8
2 792	197	262	376	5	0	39,9	9
7 441	338	453	544	5	-	16,5	10
28 949	463	2 213	2 561	59	1	21,4	11
1 471	249	3 509	4 319	101	7	25,7	12
220	152	98	120	2	1	22,2	13
1 380	139	186	263	12	3	28,1	14
2 751	215	188	264	2	0	39,1	15
7 551	340	425	509	5	-	16,1	16
27 641	465	1 807	2 065	48	0	20,8	17
3 408	331	2 704	3 220	69	4	22,3	18
218	73	166	260	11	1	49,4	19
1 335	104	33	59	4	0	50,7	20
2 963	119	33	58	1	0	48,9	21
(21 308)	(469)	221	255	3	0	/	22
462	117	453	633	19	2	38,5	24
190	101	45	67	3	0	41,1	25
1 273	168	26	35	0	0	34,3	26
2 470	203	15	23	1	0	40,8	27
(35 857)	(457)	189	240	2	0	/	28
867	236	275	364	6	1	30,0	29
205	75	660	973	20	1	40,0	30
1 404	153	508	685	9	0	32,3	31
3 311	219	1 145	1 462	9	1	28,1	32
6 985	211	1 155	1 469	14	0	25,6	33
27 044	220	1 936	2 586	29	0	28,2	34
1 148	166	5 404	7 174	81	3	29,8	35

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2020	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2020	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾				
36		unter 1 Mill.	378	378	1 329	74
37		1 Mill. - 2 Mill.	22	22	179	28
38		2 Mill. - 5 Mill.	48	48	1 103	154
39		5 Mill. - 10 Mill.	111	122	4 077	760
40		10 Mill. und mehr	40	296	6 753	1 584
41		Zusammen	598	865	13 442	2 600
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾				
42		unter 1 Mill.	714	851	2 719	175
43		1 Mill. - 2 Mill.	128	170	1 438	171
44		2 Mill. - 5 Mill.	54	190	1 389	154
45		5 Mill. - 10 Mill.	8	46	323	47
46		10 Mill. und mehr	3	3	172	37
47		Zusammen	906	1 259	6 041	585
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
48		unter 1 Mill.	28	28	132	19
49		1 Mill. - 2 Mill.	23	27	167	30
50		2 Mill. - 5 Mill.	16	20	161	51
51		5 Mill. und mehr	8	11	128	62
52		Zusammen	75	86	588	162
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾				
53		unter 1 Mill.	749	792	1 828	159
54		1 Mill. - 2 Mill.	66	85	573	95
55		2 Mill. - 5 Mill.	28	37	566	88
56		5 Mill. - 10 Mill.	14	19	487	84
57		10 Mill. und mehr	17	116	2 311	407
58		Zusammen	875	1 050	5 765	832
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾				
59		unter 1 Mill.	1 964	2 138	5 341	364
60		1 Mill. - 2 Mill.	180	296	1 724	274
61		2 Mill. - 5 Mill.	257	327	3 208	911
62		5 Mill. - 10 Mill.	59	194	1 788	442
63		10 Mill. und mehr	20	176	2 219	353
64		Zusammen	2 479	3 132	14 281	2 344
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
65		unter 1 Mill.	812	815	1 454	160
66		1 Mill. - 2 Mill.	72	79	414	92
68		2 Mill. - 5 Mill.	54	61	518	160
68		5 Mill. - 10 Mill.	17	27	339	117
69		10 Mill. und mehr	11	17	344	173
70		Zusammen	966	999	3 069	702

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2020
und Umsatzgrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
195	55	46	70	0	-	37,1	36
1 276	155	21	25	0	0	24,3	37
3 246	140	117	147	1	0	24,1	38
6 878	186	591	732	4	0	22,2	39
39 158	235	1 225	1 563	16	0	22,7	40
4 348	193	2 001	2 539	22	0	23,0	41
246	64	113	162	4	0	35,7	42
1 338	119	124	163	1	0	27,8	43
2 852	111	99	147	1	0	36,1	44
6 047	146	33	45	1	0	30,8	45
14 134	215	27	34	0	0	26,4	46
645	97	395	552	8	0	32,5	47
667	141	14	18	1	0	25,3	48
1 309	183	23	28	0	0	23,7	49
3 248	314	41	47	0	0	18,4	50
(7 750)	(484)	54	59	0	0	/	51
2 155	275	133	153	1	0	17,6	52
212	87	101	142	2	0	36,5	53
1 430	166	59	82	3	0	37,7	54
3 168	155	50	81	1	0	43,6	55
5 934	172	54	82	1	0	35,8	56
23 790	176	244	370	6	0	40,0	57
952	144	507	758	14	0	39,0	58
185	68	191	310	6	0	47,6	59
1 524	159	184	249	2	0	32,6	60
3 551	284	682	825	3	0	25,1	61
7 526	247	318	401	5	0	28,1	62
17 424	159	220	326	3	0	37,7	63
946	164	1 596	2 112	19	1	31,9	64
197	110	100	139	4	0	37,5	65
1 281	223	57	83	1	0	38,1	66
2 942	309	103	146	2	0	35,5	67
7 035	344	78	110	2	0	32,7	68
15 642	503	114	154	2	0	33,9	69
727	229	453	632	12	0	35,4	70

**5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2020	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2020	Anzahl	Mill. EUR	
	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
1		1 - 2	5 162	5 248	7 299	662
2		3 - 5	2 224	2 389	8 051	906
3		6 - 19	1 956	2 517	18 840	4 075
4		20 und mehr	576	1 721	31 267	6 776
5		Insgesamt	9 918	11 874	65 458	12 419
		davon				
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instand- haltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen				
6		1 - 2	1 799	1 852	2 384	245
7		3 - 5	591	650	2 104	230
8		6 - 19	703	761	6 990	1 931
9		20 und mehr	121	278	7 517	2 320
10		Zusammen	3 213	3 540	18 995	4 725
		darunter				
	45.1	Handel mit Kraftwagen				
11		1 - 2	484	538	572	89
12		3 - 5	87	121	253	37
13		6 - 19	370	416	4 104	1 578
14		20 und mehr	80	171	5 590	1 776
15		Zusammen	1 021	1 246	10 519	3 480
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
16		1 - 2	906	906	1 307	90
17		3 - 5	373	373	1 350	118
18		6 - 19	284	292	2 448	203
19		20 und mehr	33	49	1 195	327
20		Zusammen	1 596	1 620	6 301	738
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
21		1 - 2	306	306	352	56
22		3 - 5	105	130	416	50
23		6 - 19	34	35	312	112
24		20 und mehr	7	56	582	175
25		Zusammen	452	527	1 662	392
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen)				
26		1 - 2	3 363	3 396	4 916	418
27		3 - 5	1 633	1 739	5 947	677
28		6 - 19	1 253	1 756	11 850	2 145
29		20 und mehr	455	1 443	23 750	4 455
30		Zusammen	6 705	8 334	46 463	7 694

**Bruttoinvestitionen und Rothertragsquote im Einzelhandel 2020
und Beschäftigtengrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rothertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
128	91	432	559	20	1	34,8	1
407	113	579	795	11	2	36,2	2
2 084	216	2 897	3 651	50	5	28,9	3
11 764	217	5 006	6 488	101	2	26,1	4
1 252	190	8 913	11 493	182	10	28,2	5
136	103	160	201	12	0	34,7	6
389	109	131	190	3	1	42,9	7
2 746	276	1 376	1 692	30	4	28,7	8
19 221	309	1 842	2 236	56	1	20,6	9
1 471	249	3 509	4 319	101	7	25,7	10
184	156	68	83	1	0	23,8	11
419	145	30	37	0	1	18,5	12
4 268	385	1 144	1 364	23	3	27,5	13
22 282	318	1 462	1 736	44	0	17,7	14
3 408	331	2 704	3 220	69	4	22,3	15
99	68	50	63	7	0	44,5	16
316	87	52	85	2	0	55,7	17
715	83	111	186	5	1	45,3	18
9 906	273	240	299	4	0	26,5	19
462	117	453	633	19	2	38,5	20
182	158	34	45	3	-	39,4	21
470	119	31	47	0	0	38,3	22
3 300	359	95	108	0	1	15,5	23
25 488	300	116	164	2	0	33,9	24
867	236	275	364	6	1	30,0	25
124	85	272	358	8	1	34,9	26
414	114	448	605	8	1	33,9	27
1 712	181	1 521	1 959	20	1	29,1	28
9 787	188	3 164	4 252	45	1	29,0	29
1 148	166	5 404	7 174	81	3	29,8	30

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2020	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2020		Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren teilen und Zubehör ¹⁾				
31		1 - 2	246	246	406	26
32		3 - 5	82	82	352	21
33		6 - 19	77	77	867	74
34		20 und mehr	192	459	11 817	2 479
35		Zusammen	598	865	13 442	2 600
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und und Zubehör ¹⁾				
36		1 - 2	289	297	412	24
37		3 - 5	286	327	1 033	98
38		6 - 19	263	395	2 502	254
39		20 und mehr	67	240	2 093	208
40		Zusammen	906	1 259	6 041	585
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
41		1 - 2	10	10	16	6
42		3 - 5	26	26	114	50
43		6 - 19	35	45	339	76
44		20 und mehr	4	5	119	30
45		Zusammen	75	86	588	162
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾				
46		1 - 2	477	477	673	61
47		3 - 5	246	261	887	86
48		6 - 19	107	161	1 035	144
49		20 und mehr	45	151	3 170	541
50		Zusammen	875	1 050	5 765	832
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾				
51		1 - 2	1 206	1 230	1 822	119
52		3 - 5	599	637	2 132	214
53		6 - 19	565	764	5 234	1 172
54		20 und mehr	110	500	5 092	839
55		Zusammen	2 479	3 132	14 281	2 344
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
56		1 - 2	678	678	897	123
57		3 - 5	174	181	660	136
58		6 - 19	98	110	870	287
59		20 und mehr	17	30	641	156
60		Zusammen	966	999	3 069	702

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2020
und Beschäftigtengrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
106	65	20	25	0	-	22,8	31
253	59	13	21	-	-	35,8	32
956	85	48	69	0	0	34,7	33
12 918	210	1 919	2 424	21	0	22,6	34
4 348	193	2 001	2 539	22	0	23,0	35
83	58	17	23	0	0	27,5	36
343	95	70	89	1	0	28,8	37
966	102	177	243	4	0	30,6	38
3 107	99	131	197	2	0	37,1	39
645	97	395	552	8	0	32,5	40
591	381	6	6	0	0	8,2	41
1 957	438	43	47	1	0	14,6	42
2 172	224	61	70	0	0	19,5	43
7 148	250	24	29	0	0	19,6	44
2 155	275	133	153	1	0	17,6	45
128	91	38	52	1	0	37,8	46
351	97	56	76	1	0	34,8	47
1 352	139	87	129	4	0	39,4	48
11 978	171	326	501	7	0	39,8	49
952	144	507	758	14	0	39,0	50
99	65	69	96	2	0	42,2	51
357	100	129	187	2	0	39,5	52
2 076	224	863	1 064	6	0	26,4	53
7 655	165	535	765	9	0	36,2	54
946	164	1 596	2 112	19	1	31,9	55
181	137	83	107	2	0	32,0	56
783	206	88	123	2	0	35,5	57
2 947	330	195	261	4	0	32,1	58
9 412	244	87	142	3	0	44,3	59
727	229	453	632	12	0	35,4	60

